

Maßnahmen für Nächtigungsbetriebe

POTENZIAL-CHECKLISTE

NIEDEROESTERREICH.AT

NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.



01 Information über öffentliche Anreise und Mobilität vor Ort

(siehe Leitfaden „Sanfte Mobilität in Niederösterreich“, Kapitel 2.1.1)

ja

nein



Ich habe meine Website auf Folgendes überprüft:

Information über öffentliche Anreise ist auf der Website vor der Anreise mit dem Auto platziert.

Argumente und Bilder erleichtern die Entscheidung (entspannte Anreise, Erholung schon ab Abfahrt daheim, ...).

Name der nächsten Haltestelle und Entfernung zur Unterkunft sind angegeben.

VOR-Routenplaner-Widget ist eingebunden.

Informationen über etwaigen eigenen Abholservice oder Taxi/Shuttle sind angeführt.

Informationen über Anreize für Gäste, die öffentlich anreisen, sind angeführt.

Informationen über Leihangebote (Fahrräder oder andere Sportgeräte) sind angeführt.

Für ausgewählte Points of Interest (POIs) wird erklärt, wie man diese öffentlich/zu Fuß/mit dem Fahrrad erreichen kann.

Empfehlungen für Ausflugstouren ohne Auto sind angeführt.

Informationen zu einer etwaigen Mobilitäts-Gästekarte sind angeführt.

Informationen zur öffentlichen Anreise und Mobilität finden sich auch in den gedruckten Unterlagen.

Informationen zur öffentlichen Anreise sind in meinen Einträgen auf Buchungsplattformen angeführt.

Informationen zur öffentlichen Anreise sind in Werbeaktivitäten integriert (Anzeigen, Online-Werbung, ...).

In der Buchungsbestätigung wird aktiv auf die öffentliche Anreise hingewiesen.

Ich habe meinen Betrieb auf Folgendes überprüft:

Informationen zu Mobilität vor Ort sind für Gäste gut sichtbar im Betrieb platziert

(z. B. Pinwände, digitaler Urlaubsbegleiter, Informationszettel, ...).

Informationen über Leihangebote (Fahrräder oder andere Sportgeräte) sind gut sichtbar im Betrieb platziert.

Es wird auf Aktivitäten direkt ab Haus hingewiesen (Wanderungen, Radtouren).

Ausflugstipps, die gut mit Bus und Bahn, Wandertaxis, ASTs machbar sind, werden aktiv kommuniziert.

Empfehlungen für Ausflugstouren mit öffentlicher Anreise sind gut sichtbar im Betrieb platziert.

02 Gäste-Kommunikation und Mitarbeiter:innen-Schulung

(siehe Leitfaden „Sanfte Mobilität in Niederösterreich“, Kapitel 2.1.2)

ja nein 😊 ⓘ 😞

Meine Mitarbeiter:innen sind mit den öffentlichen Mobilitätsangeboten (inkl. Taxi/Shuttle) sowie Leih- und Sharingangeboten in der Region gut vertraut und können kompetent darüber Auskunft geben.

Meine Mitarbeiter:innen kennen die nächste Haltestelle sowie den Fahrplan (wann der nächste Bus fährt) und haben Antworten auf häufige Fragen.

Meine Mitarbeiter:innen kommunizieren die öffentlichen Verkehrsangebote (inkl. Taxi/Shuttle) und Möglichkeiten, die Region zu Fuß/mit dem Fahrrad zu erkunden, proaktiv an unsere Gäste.

In der Morgenpost bzw. tagesaktuellen Kommunikationsmitteln werden Vorschläge für Unternehmungen ohne Auto gemacht.

Wir haben alle Mitarbeiter:innen, die im direkten und indirekten Gästekontakt stehen, auf die Kommunikation der nachhaltigen Mobilität gegenüber unseren Gästen ausführlich vorbereitet und eine klare Kommunikationslinie abgestimmt.

Wir haben eine/n „Mobilitätsexpert:in“ unter unseren Mitarbeiter:innen ernannt.

Diese Person informiert auch die anderen Mitarbeiter:innen regelmäßig über die nachhaltigen Mobilitätsangebote für die An-/Abreise und Mobilität vor Ort.

Falls relevant: Meine Mitarbeiter:innen sind mit unseren eigenen Leihangeboten (z. B. E-Bikes, E-Autos) vertraut und können auch technische Fragen beantworten.

Falls relevant: Unseren Gästen wird vor der Benutzung eine Einschulung für die Benutzung der im Haus angebotenen E-Bikes bzw. des Leih-E-Autos (o. a.) gegeben.

03 Kombi-Angebote und Incentives

(siehe Leitfaden „Sanfte Tourismusmobilität in Niederösterreich“, Kapitel 2.1.3)

ja nein 😊 ⓘ 😞

Wir bieten unseren öffentlich anreisenden Gästen einen Bonus oder ein anderes Incentive.

Wir bewerben diesen Bonus/dieses Incentive prominent über unsere Kommunikationskanäle (insb. Website, Packages, Social Media, ...).

Falls relevant: Wir bieten ein Package mit Railtours Austria an und bewerben dieses auf unseren Kommunikationskanälen.

04 E-Mobilitäts-Leihangebote

(siehe Leitfaden „Sanfte Mobilität in Niederösterreich“, Kapitel 2.2.1)

ja nein 😊 ⓘ 😞

Ich habe Informationen über etwaige Leihangebote im Ort eingeholt und kann somit meine Gäste beraten.

Ich habe Informationen über Leihangebote im Ort als Gästeinformation für meine Website (als Argumente für ein attraktives Mobilitätsangebot vor Ort bei einer öffentlichen Anreise) aufbereitet.

Ich habe eine Kooperation mit ortsansässigen Sporthändlern, wodurch meine Gäste leichteren/günstigeren Zugang zu Leihangeboten erhalten.

Ich biete meinen Gästen selbst Leih-Fahrzeuge an, weil das Angebot im Ort nicht ausreichend ist/ weil ich in meinem Betrieb ohnehin einen Schwerpunkt auf sanfte Mobilität setzen will.

Vor der Anschaffung habe ich mich mit den Anforderungen an die Fahrzeuge aufgrund meiner Gästestruktur und der Topografie auseinandergesetzt.

Neben den Fahrzeugen biete ich auch passendes Zusatzequipment (Helme, Fahrradkorb, Schloss, Kindersitz, Kartenmaterial, ...) an.

Meine Gäste erhalten vor der ersten Benutzung der Fahrzeuge eine Einschulung sowie eine Telefonnummer für Pannen/Notfälle.

Ich berate meine Gäste hinsichtlich geeigneter Ausflugsrouten für E-Fahrzeuge bzw. stelle auch Infomaterial zur Verfügung.

05 Angebote für Gäste mit eigenen E-Fahrzeugen

(siehe Leitfaden „Sanfte Mobilität in Niederösterreich“, Kapitel 2.2.2)

ja nein 😊 ⓘ 😞

Ich setze einen Schwerpunkt auf E-Mobilität und biete meinen Gästen Lademöglichkeiten für E-Fahrräder und E-Autos.

Ich bewerbe dieses Angebot proaktiv über meine Kommunikationskanäle.

Ich habe regionale Informationen für Gäste mit E-Fahrzeugen zusammengestellt (z. B. Ausflugsrouten mit Lademöglichkeiten).

06 Rad- und Sportgeräteverleih vor Ort

(siehe Leitfaden „Sanfte Mobilität in Niederösterreich“, Kapitel 2.2.3)

ja

nein



Ich habe Informationen über etwaige Leihangebote im Ort eingeholt und kann somit meine Gäste beraten.

Ich habe Informationen über Leihangebote im Ort als Gästeinformation für meine Website im Zusammenhang mit der öffentlichen Anreiseempfehlung aufbereitet.

Ich habe eine Kooperation mit ortsansässigen Sporthändlern, wodurch meine Gäste leichteren/günstigeren Zugang zu Leihangeboten erhalten.

Ich biete meinen Gästen selbst Fahrräder oder andere Sportgeräte in meinem Betrieb an.

Ich biete meinen Gästen einen Shuttle* zu den Ausgangspunkten von Wanderungen oder anderen Ausflugszielen bzw. einen Abholservice an.

07 Radpartner Niederösterreich

(siehe Leitfaden „Sanfte Mobilität in Niederösterreich“, Kapitel 2.2.4)

ja

nein



Neben der öffentlichen Anreise zu meinem Betrieb bewerbe ich auch die Anreise mit dem Fahrrad.

Ich habe die Mitnahme von Fahrrädern bei der öffentlichen Anreise bis zu meinem Betrieb überprüft und für gut befunden und habe entsprechende Informationen dazu auf meiner Website aufbereitet.

Ich habe mein Angebot auf einer einschlägigen Marketing-Plattform für Radtourismus eingetragen (z. B. Bett+Bike).

Ich biete meinen Gästen vor Ort:

Wetterfeste und absperrbare Abstellmöglichkeiten für Fahrräder aber auch für Akkus (z. B. als Schließfach).

Einen Waschplatz und eine Werkzeugbox zum Selbstreparieren oder die Telefonnummer eines Fahrradtechnikers auf Abruf.

Waschmöglichkeit für Radkleidung bzw. Trocknungsmöglichkeit für nasse Kleidung.

Ein spezielles Menü für Radfahrer:innen und Fitnessbewusste und ein Jausenpaket zum Mitnehmen für Radtouren.

Infomaterial mit eigenen Tourenvorschlägen („Geheimtipps“) unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade für Fahrräder und für E-Bikes inklusive persönlicher Beratung, falls gewünscht.

Informationen zu Radmitnahmemöglichkeit in den regionalen öffentlichen Verkehrsmitteln sowie zu Zusatzangeboten wie Radtaxi, falls vorhanden.

Eine Rückholmöglichkeit bei Pannen*.

* Achtung: Dafür sind besondere rechtliche Voraussetzungen zu erfüllen (siehe Maßnahme 2.2.6)

😊 sollten wir umsetzen ⓘ brauchen mehr Information ☹️ Umsetzung nicht sinnvoll

08 Schwerpunkt Zu-Fuß-Gehen

(siehe Leitfaden „Sanfte Mobilität in Niederösterreich“, Kapitel 2.2.5)

ja nein 😊 ⓘ ☹️

Ich habe das Thema „Zu-Fuß-Gehen“ bewusst in meine Marketingstrategie aufgenommen.

Ich habe die Fußwegeinfrastruktur in der Umgebung selbst geprüft und verschiedene Routenvorschläge für fußläufige Verbindungen von A nach B (z. B. zu Sehenswürdigkeiten), Erledigungen zu Fuß (z. B. kleine Einkäufe) sowie für Spazieren, Nordic Walking, Laufen entwickelt und bewerbe diese proaktiv.

Es gibt bereits detaillierte Routenvorschläge für „Zu-Fuß-Gehen“ seitens der Destination, des Tourismusverbandes, der Gemeinde o. a., die ich auch über meine eigenen Kommunikationskanäle gezielt bewerbe.

Ich bewerbe die verschiedenen Möglichkeiten, vor Ort „zu Fuß“ unterwegs zu sein im Zusammenhang mit der öffentlichen An- und Abreise.

Ich vermittele meinen Gästen geführte Touren mit Themenschwerpunkten (z. B. Natur erkunden) oder sportlichem Schwerpunkt (z. B. Nordic Walking, Laufen, Wandern).

Ich biete meinen Gästen Jausenpakete für ihre Touren an.

Ich habe ein für Fußgänger:innen angepasstes Wellness-Angebot (z. B. Fußbäder, Fußmassagen).

Ich stelle meinen Gästen aktuelle ausgedruckte ÖV-Fahrpläne (für Hin- oder Rückfahrt, falls die Internetverbindung unterwegs schlecht ist) und aktuelle Wetterprognosen zur Verfügung.

Ich stelle meinen Gästen Wanderkarten und aktuelle Orts- bzw. Umgebungspläne zur Verfügung.

09 Eigener Shuttledienst*

(siehe Leitfaden „Sanfte Mobilität in Niederösterreich“, Kapitel 2.2.6)

ja nein 😊 ⓘ ☹️

Als Gastgewerbebetrieb habe ich erfolgreich um die Gästewagen-Gewerbekonzession angesucht und biete meinen Gästen einen Shuttleservice vom/zum Bahnhof.

Ich habe ein eigenes Verkehrsunternehmen gegründet und biete nun selbst diverse Shuttlefahrten an.

Ich bewerbe dieses Angebot im Zusammenhang mit der öffentlichen Anreise auf meiner Website und anderen Kommunikationskanälen.

* Achtung: Dafür sind besondere rechtliche Voraussetzungen zu erfüllen

😊 sollten wir umsetzen ⓘ brauchen mehr Information ☹️ Umsetzung nicht sinnvoll